

## NEUAUFLAGEN

Josef Wießalla

### Udyta

Roman. 6.—10. Tausend

Wießallas neuer Roman ist ein großer Wurf, genialisch reich an brennend interessanten Menschen und voll eigenwilliger Erkenntnisse. Der Leser lasse sich durch die Eigenwilligkeiten der Komposition nicht davon abhalten, einen unserer wirklichen Nachwuchsdichter kennenzulernen.

Wilmont Haacke in der „Koralle“

Dieser Wießalla ist ein toller Bursche, seine Udyta eine unverlierbare Erscheinung.

„Die Dame“

Wießalla ist weder Literat noch Artist, sein Stil ist eigenes Wachstum, seine Sprache ist überlaut vom Wunder der schöpferischen Begabung, die dem dichterischen Gefühl, nicht dem Bildungsbesitz gehorcht.

Heinz Bröcker in der „Schlesischen Tageszeitung“

Willy Kramp

### Die Fischer von Vissau

Roman. 8.—12. Tausend

Willy Kramps Roman gehört zu den wenigen der letzten Jahre, mit denen man wiederholt und immer vertrauter umgehen möchte, weil sie auch bei ernüchterndem Abstand nicht versagen.

„Der Bücherwurm“

Carl Rothe

### Olivia

Roman. 26.—30. Tausend

Olivia, Traum aller Weiblichkeit, bleibt in unserem Gedächtnis als eine der schönsten Gestalten, die den Dichtern unserer Tage gelangen.

„Frankfurter General-Anzeiger“

Fritz Nemitz

### Goya

Mit zahlreichen Bildern. Leinen RM. 9.50

Das Buch von Fritz Nemitz ist mit einer inneren Beteiligung geschrieben, wie sie gerade bei Kunstbüchern selten ist. Kein trockenes Wissen, sondern erlebte Kunst. Spannend dargestellt und in der Ausstattung und Auswahl der Bilder besonders glücklich. Das Buch eines überzeugten Kunstgläubigen Menschen, das wieder Überzeugte und Kunstgläubige schaffen will.

„Kölnische Zeitung“



HANS VON HUGO VERLAG · BERLIN

